



Modulhandbuch

für den Studiengang

Master „Digitale Medien und Management“

Fassung vom WS 2021/22 | Stand 21.02.2022

Erstellung und Prüfung:		
Position: Studienfachberater		
Name: Prof. Dr.* Matthias Schnöll	Datum: 21.02.2022	Unterschrift: Prof. Dr.* Matthias Schnöll
Prüfung QM:		
Position: Qualitätsmanagementbeauftragter		
Name: Marcolf Baliga	Datum: 25.02.2022	Unterschrift: Marcolf Baliga

* Sankt-Peterburgskij gosudarstvennyj elektrotechniceskij universitet „Leti“

Inhalt

Vorwort	3
1 Pflichtmodule.....	4
Mobile Systeme und Anwendungen – Modul-Nr. MDM 01-01	4
Unternehmensgründung – Modul-Nr. MDM 01-02	6
Medienethik – Modul-Nr. MDM 01-03	8
Projekt 1 – Modul-Nr. MDM 01-04	10
Wissenschaftliches Seminar – Modul-Nr. MDM 02-01	12
Content Management Systeme – Modul-Nr. MDM 02-02	14
Führung von Technologieunternehmen – Modul-Nr. MDM 02-03.....	16
Bild- und Videocodierung – Modul-Nr. MDM 02-04	18
Masterarbeit und Masterkolloquium – Modul-Nr. MDM 03-01.....	20
2 Wahlpflichtmodule.....	22
Media Management – Wahlpflichtmodul-Nr. MDM-WPM 01.....	22
Unternehmensrechnung – Wahlpflichtmodul-Nr. MDM-WPM 02.....	24
Industrial Marketing – Wahlpflichtmodul-Nr. MDM-WPM 03	27
Digitale Audiotechnik – Wahlpflichtmodul-Nr. MDM-WPM 04	29
Qualitätsmanagementbeauftragter – Wahlpflichtmodul-Nr. MDM-WPM 05	31
Maschinelles Lernen und KI – Wahlpflichtmodul-Nr. MDM-WPM 06	33
Multimedia Netzwerke – Wahlpflichtmodul-Nr. MDM-WPM 07	35
Projekt 2 – Wahlpflichtmodul-Nr. MDM-WPM 08.....	37
Wahlpflichtmodule aus aktuellen Angeboten-Nr. MDM-WPM 09.....	39

Vorwort

Das vorliegende Modulhandbuch entspricht sowohl den Vorgaben der Kultusministerkonferenz für den „Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse“, als auch Anforderungen der in der StAkkrVO des Landes Sachsen-Anhalt geforderten Modulbeschreibungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang „Digitale Medien und Management“.

Das Modulhandbuch dient sowohl den Studierenden zur Information über die einzelnen Module, einschließlich ihrer konkreten Semesterplanung, als auch den Lehrkräften zur Dokumentation der Modulinhalte und zur Abstimmung mit den Fachkollegen.

Hinweise und Ergänzungen nimmt der Studienfachberater Prof. Dr.* Matthias Schnöll für den Studiengang, Prof. Dr.* Matthias Schnöll per E-Mail: matthias.schnoell@hs-anhalt.de entgegen.

Darüber hinaus finden sich folgende Angaben in der entsprechenden Studien- und Prüfungsordnung:

- Studien- und Prüfungsplan
- Regelstudienverlauf
- Modulkatalog

* Sankt-Peterburgskij gosudarstvennyj elektrotechniceskij universitet „Leti“

1 Pflichtmodule

Mobile Systeme und Anwendungen – Modul-Nr. MDM 01-01

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr.* Matthias Schnöll

* Sankt-Petersburgskij gosudarstvennyj elektrotechniceskij universitet „Leti“

Lehrende: Prof. Dr.* Matthias Schnöll

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. Semester /1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹
Vorlesung	1 SWS/11,25h	20,0 h
Seminar / Übung	0 SWS/00,00h	00,0 h
Praktikum	3 SWS/33,75h	60,0 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Angaben

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden verfügen über ein ganzheitliches Wissen und Fertigkeiten zur Analyse, Konzeption und Entwicklung mobiler Anwendungen. Sie kennen unterschiedliche Architekturen und Modelle und können diese eigenständig den passenden Technologie-Stacks zuordnen. Sie verfügen über fachliche Schlüsselkompetenzen vor allem in den Themen (App-)Programmierung, Datenverarbeitung, Algorithmen sowie Datenbanksysteme. Gruppenarbeit im Praktikum fordert und fördert die Teamfähigkeit und soziale Kompetenz der Studierenden. Die Studierenden können eigenständig erarbeitete Fragestellungen, Aufgaben sowie die Ergebnisse den Kommilitonen präsentieren und im Diskurs vertreten.

¹ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung.

12. Inhalt des Moduls

- Entwicklung von Apps für mobile Endgeräte
- Untersuchung von Hardware und möglichen Programmierschnittstellen
- Datenbanksysteme
- Ereignisgesteuerte Architekturen
- Anwendungsarchitekturen
- Interface Design
- Entwicklung von browser-gestützten Web-Apps
- Entwicklungssprachen (XML/HTML, CSS, JavaScript, Python)
- Untersuchung moderner Technologie-Stacks und Frameworks
- Serversysteme

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Hausarbeit und Präsentation 30 Minuten

Noten: 1-5 | Beide Modulprüfungen müssen bestanden werden.²

15. Medienformen

Tafelbild, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt, gesonderte Übungsunterlagen, Handout, Skript, Videobeispiele, Digitale Medien

16. Empfohlene Literatur

- Schickler, M. et al. (2015) Entwicklung mobiler Apps: Konzepte, Anwendungsbausteine und Werkzeuge im Business und E-Health, Berlin Heidelberg Springer Vieweg
- Heuer, A et al, (2018) Datenbanken - Konzepte und Sprachen, MITP

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://moodle.hs-anhalt.de>

² Die Gewichtung des Moduls in der Gesamtnote ist in der entsprechenden SPO festgelegt.

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Carsten Fussen
 Lehrende: Prof. Dr. Carsten Fussen

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. Semester /1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ³
Vorlesung	0 SWS/00,00h	00,0 h
Seminar / Übung	4 SWS/45,00h	80,0 h
Praktikum	0 SWS/00,00h	00,0 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Angaben

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Teilnehmer erhalten im Rahmen der Veranstaltung einen Einblick in unterschiedliche Aspekte von unternehmerischen Gründungsaktivitäten sowie in Transferprozesse technischen Wissens in wirtschaftliche, marktfähige Angebote. Sowohl die planerischen als auch die finanziellen Auswirkungen von Unternehmensgründungen werden von den Studenten verstanden und in einer eigenen Planungssimulation geübt. Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Aneignung grundsätzlicher wettbewerbswirtschaftlicher Perspektiven durch die Studierenden. Die Analyse von vorhandenen Kernkompetenzen, Wettbewerbsanalysen, Methoden zur Definition von Nischen, die Entwicklung von wettbewerbsfähigen Geschäftsmodellen und prozessanalytische Kompetenzen werden von den Studierenden verstanden und ergänzen deren betriebswirtschaftliche Fertigkeiten, egal ob nach der Hochschule die Karriereperspektive „Selbständigkeit“ oder „Angestelltenverhältnis“ angestrebt wird. Die ermittelten Kompetenzen zielen daher sowohl auf einen Berufseinstieg in Unternehmen ab, als auch

³ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

auf die Vorbereitung einer selbständigen, wirtschaftlich tragfähigen eigenen Unternehmensgründung. Das Sozialverhalten der Studierenden ist für die besonderen Anforderungen interaktiver, kreativer und innovativer Realisierungen von komplexen Projekten in kleinen Arbeitsgruppen sensibilisiert.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung.

12. Inhalt des Moduls

- Inhalte und Ziele von betriebswirtschaftlichen Zukunftsplanungen
- Methodenbasierte Entwicklung von Geschäftsideen
- Methodenbasierte Entwicklung von Geschäftsmodellen und USP's
- Nischendefinition
- Marketingplanung und Umsatzprognostik
- Prozess- und Kostenplanung
- Liquiditätsplanung und Ermittlung des Kapitalbedarfes
- Teambuilding und marktfähige Netzwerke
- Erfolgsfaktoren und Wachstum von Innovationstransfers

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Hausarbeit

Noten: 1-5

15. Medienformen

Tafelbild, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt, gesonderte Übungsunterlagen, Handout, Skript, Videobeispiele, Digitale Medien

16. Empfohlene Literatur

- E-Entrepreneurship. Grundlagen der Unternehmensgründung in der Digitalen Wirtschaft (Tobias Kollmann) 2019
- Der Businessplan. Geschäftspläne professionell erstellen. Mit Checklisten und Fallbeispielen (Anna Nagl) 2018
- Gründen mit Erfolg. Das eigene Startup-Unternehmen (Anabel Ternès von Hattburg, Juliane Reiber) 2020
- Existenzgründung und Existenzförderung in der Wirtschaftsförderung (Carsten Fusan) 2021
- Vorlesungspräsentationen

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://moodle.hs-anhalt.de>

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr.* Matthias Schnöll

* Sankt-Petersburgskij gosudarstvennyj elektrotechniceskij universitet „Leti“

Lehrende: Dr. Walter Dehnert | Lehrbeauftragter

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. Semester /1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users‘ Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ⁴
Vorlesung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Seminar / Übung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Praktikum	0 SWS/00,00h	00,0 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Angaben

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden haben ein Grundbewusstsein ethischen Sichtweisen auf Fragen und Probleme der traditionellen und digitalen Medienproduktion und -konsum entwickelt. Sie können das Konsumverhalten der täglichen Praxis anhand eigener Erfahrungen analysieren und erkennen die Bedeutung dieser Themenfelder. Sie verfügen über die Fähigkeit ethische Fragen in Bezug auf Medienproduktion- und -konsum zu diskutieren und einen eigenen Standpunkt gemessen an aktuellen Tendenzen der Digitalen Medien zu vertreten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, eigenständig entwickelte Fragestellungen sowie Medienprojekte zu hinterfragen und in Bezug zur gesamtgesellschaftlichen Verantwortung zu setzen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung.

⁴ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

12. Inhalt des Moduls

- Medienethik aus philosophischer Sicht
- Aufgaben und Funktionen
- Verantwortung von Massenmedien
- Boulevard-Journalismus
- Undercover-Journalismus
- Fernsehen: Qualität oder Quote
- Das Medium Internet
- Konkurrenz der Medien
- Fortschritt und Freiheit im digitalen Zeitalter
- Wissenschaftsethik, Technikethik, VDI

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Hausarbeit und Präsentation 30 Minuten

Noten: 1-5 | Beide Modulprüfungen müssen bestanden werden.⁵

15. Medienformen

Tafelbild, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt, gesonderte Übungsunterlagen, Handout, Skript, Videobeispiele, Digitale Medien

16. Empfohlene Literatur

- Funiok, Rüdiger: Medienethik: Verantwortung in der Mediengesellschaft. Stuttgart: Kohlhammer, 2011.
- Heesen, Jessica: Handbuch Medien- und Informationsethik. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2016.
- Aktuelle wissenschaftliche Schriften

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://moodle.hs-anhalt.de>

⁵ Die Gewichtung des Moduls in der Gesamtnote ist in der entsprechenden SPO festgelegt.

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr.* Matthias Schnöll

* Sankt-Petersburgskij gosudarstvennyj elektrotechniceskij universitet „Leti“

Lehrende: Prof. Dr.* Matthias Schnöll | Lehrende am Fachbereich sowie der Hochschule | fachlich übergreifende Dozenten:innen

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. Semester /1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ⁶
Vorlesung	0 SWS/00,00h	00,0 h
Seminar / Übung	0 SWS/00,00h	00,0 h
Praktikum	4 SWS/45,00h	80,0 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Angaben

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

In Projektveranstaltungen wurden die Studierenden, mit komplexen Problemen konfrontiert, die sie in Gruppen kritisch analysierten und gemeinsame Lösungen im wissenschaftlichen Kontext erarbeiteten. Sie haben selbständig die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten praktisch angewendet. Als offene und problembasierte Lehrform baut Projektarbeit auf einem starken Praxis- und Forschungsbezug und der Förderung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit durch Teamarbeit auf. Durch die Bearbeitung von Projektaufgaben haben sich die Studierenden den praktischen Erfordernissen der Arbeitswelt angenähert.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung.

⁶ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

12. Inhalt des Moduls

- Einbeziehen der Studierenden in aktuelle Forschungsaufgaben
- Initiierung eigenständiger Projekt- und Forschungsfragen
- Studierende arbeiten alleine oder im Team an einer eigenständigen wissenschaftlichen Fragestellung der Digitale Medien bzw. verwandter Bereiche.
- Ständiger Austausch der Ergebnisse mit den Lehrenden
- Umsetzung der Ergebnisse mit wissenschaftlichen Methoden

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Projekt und Präsentation 30 Minuten

Noten: 1-5 | Beide Modulprüfungen müssen bestanden werden.⁷

15. Medienformen

Open-Source Software, Geräte der Medientechnik

16. Empfohlene Literatur

- Sven Seibold, Sven Litzcke, Horst Schuh, Werner Jansen; Präsentationstechnik für Ingenieure; VDE Verlag;
- Projektbezogene Literatur
- Aktuelle wissenschaftliche Schriften

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://moodle.hs-anhalt.de>

⁷ Die Gewichtung des Moduls in der Gesamtnote ist in der entsprechenden SPO festgelegt.

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr.* Matthias Schnöll

* Sankt-Petersburgskij gosudarstvennyj elektrotechniceskij universitet „Leti“

Lehrende: Prof. Dr.* Matthias Schnöll

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

2. Semester /1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ⁸
Vorlesung	0 SWS/00,00h	00,0 h
Seminar / Übung	0 SWS/00,00h	00,0 h
Praktikum	4 SWS/45,00h	80,0 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Angaben

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem speziellen Forschungsthema. Sie sind in der Lage, neue Forschungs- bzw. Aufgabenstellungen wissenschaftlich zu betrachten und diese strukturiert zu bearbeiten und wissenschaftlichen Standards folgend präsentieren. Sie beherrschen die dafür erforderlichen Werkzeuge und Techniken und sind in der Lage, Referate und schriftliche Studienarbeiten zu erstellen. Die Studierenden können, eigene Ideen oder Ergebnisse vor einem interessierten Auditorium vortragen, den Vortrag mit visueller Unterstützung veranschaulichen und Diskussionen fachgerecht führen. Sie sind auf die Erfordernisse der Masterarbeit mit Masterkolloquium vorbereitet.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung.

⁸ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

12. Inhalt des Moduls

Anhand von wissenschaftlichen Publikationen werden aktuelle Forschungsinhalte im Bereich der Ingenieurwissenschaften erarbeitet.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Hausarbeit und Präsentation 30 Minuten

Noten: 1-5 | Beide Modulprüfungen müssen bestanden werden.⁹

15. Medienformen

Tafelbild, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt, gesonderte Übungsunterlagen, Handout, Skript, Videobeispiele, Digitale Medien, Office Softwarepakete, LaTeX

16. Empfohlene Literatur

- Sven Seibold, Sven Litzcke, Horst Schuh, Werner Jansen; Präsentationstechnik für Ingenieure; VDE Verlag;
- Bernd Hessen; Wissenschaftliches Arbeiten; Springer Verlag
- Projektbezogene Literatur

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://moodle.hs-anhalt.de>

⁹ Die Gewichtung des Moduls in der Gesamtnote ist in der entsprechenden SPO festgelegt.

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr.* Matthias Schnöll

* Sankt-Petersburgskij gosudarstvennyj elektrotechniceskij universitet „Leti“

Lehrende: M.A. Sven Jahny | Lehrbeauftragter

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

2. Semester /1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹⁰
Vorlesung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Seminar / Übung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Praktikum	0 SWS/00,00h	00,0 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Angaben

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Inhalte in diesem Modul führen zu einem vollumfänglichen Blick auf die Grundlagen und vielfältigen Möglichkeiten eines CMS-Systems und deren verschiedenen Anforderungen aus Entwickler- sowie Anwenderperspektive. Die Studierenden verfügen über Schlüsselqualifikationen in den Themen Content Management Systeme sowie Suchmaschinenoptimierungen. Die in diesem Modul erworbenen Fähigkeiten ermöglichen selbständig CMS-Systeme zu installieren und zu verwalten. Die Gruppenarbeit fördert die Teamfähigkeit und soziale Kompetenz der Studierenden. Die Studierenden können eigenständig erarbeitete Fragestellungen, Aufgaben sowie die Ergebnisse den Kommilitonen präsentieren.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung.

¹⁰ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

12. Inhalt des Moduls

- Definition der Funktionen von Content Management Systemen
- Vermittlung der zu Grunde liegenden Technologien
- Konfiguration und Personalisierung von CMS-Systemen
- Erweiterungen (Plug-Ins)
- Betrachtung typischer Prozesse und Perspektiven
- Inhaltspräsentation und Planung
- Verwaltung von verschiedenen Inhalten und Medientypen
- Management von mehrsprachigen Inhalten
- Suchmaschinenoptimierung
- Content Delivery Networks (CDN)
- Betrachtung von Beispielen aus der Praxis

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Projekt und Präsentation 30 Minuten

Noten: 1-5 | Beide Modulprüfungen müssen bestanden werden.¹¹

15. Medienformen

Tafelbild, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt, gesonderte Übungsunterlagen, Handout, Skript, Videobeispiele, Digitale Medien

16. Empfohlene Literatur

- Content Management Systeme, Stefan Spörrer, Springer Fachmedien Wiesbaden, 2009
- Bewertung und Analyse von Content-Management-Systemen, Andreas Ritter, Diplomica Verlag, 2015

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://moodle.hs-anhalt.de>

¹¹ Die Gewichtung des Moduls in der Gesamtnote ist in der entsprechenden SPO festgelegt.

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Carsten Fussen
Lehrende: Prof. Dr. Carsten Fussen

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

2. Semester /1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹²
Vorlesung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Seminar / Übung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Praktikum	0 SWS/00,00h	00,0 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Angaben

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Teilnehmer erhalten im Rahmen der Veranstaltung einen Einblick in die verschiedenen Facetten des Forschungsgebietes „Unternehmensführung“. Aufbauend auf methodischen Grundlagen modernen Managements verstehen die Studierenden, strategische Entscheidungen als Ausgangspunkt von Führungsgestaltung zu interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage, hierauf basierend passende Führungssysteme sowohl für große, als auch für kleine Unternehmen zu entwickeln oder bestehende Führungssysteme von Unternehmen zu optimieren. Anhand selbst gewählter Beispielunternehmen übertragen die Studierenden ihr Wissen in einen praktischen Kontext und gestalten branchenbezogene Führungssysteme im Übungsteil der Veranstaltung.

Die Studierenden können darüber hinaus führungsrelevante betriebliche Steuerungsstrukturen für deren Übertragung in Controlling- und IT-Systeme vorbereiten.

¹² Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

Insgesamt beherrschen die Studierenden Unternehmensführung sowohl als Teildisziplin von Betriebswirtschaftslehre, als auch deren praktische Anwendung im Management.

Ein wichtiger methodischer Teil der Veranstaltung sind soziologische Aspekte von Führung und ihre Erfolgswirkung. So können die Studierenden unterschiedliche Facetten von Unternehmenskultur als für Führung bedeutsam verstehen und sie sind in der Lage, Veränderungsprozesse – welche eine immanente Variable von Unternehmensführung sind – aktiv und integrativ zu gestalten.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung.

12. Inhalt des Moduls

- Definition der Funktionen von Content Management Systemen
- Vermittlung der zu Grunde liegenden Technologien
- Konfiguration und Personalisierung von CMS-Systemen
- Erweiterungen (Plug-Ins)
- Betrachtung typischer Prozesse und Perspektiven
- Inhaltspräsentation und Planung
- Verwaltung von verschiedenen Inhalten und Medientypen
- Management von mehrsprachigen Inhalten
- Suchmaschinenoptimierung
- Content Delivery Networks (CDN)
- Betrachtung von Beispielen aus der Praxis

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Klausur und Hausarbeit 45 Minuten

Noten: 1-5 | Beide Modulprüfungen müssen bestanden werden.¹³

15. Medienformen

Tafelbild, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt, gesonderte Übungsunterlagen, Handout, Skript, Videobeispiele, Digitale Medien, Fallstudien

16. Empfohlene Literatur

- Dillerup, R./Stoi, R.: „Unternehmensführung“ (neueste Auflage)
- Rahn, H.-J.: Unternehmensführung (neueste Auflage)
- Macharzina, K., Wolf, J. „Unternehmensführung“, (neueste Auflage)
- Hinterhuber, H. H.: „Strategische Unternehmensführung“ Band I + II, (neueste Auflage)
- Burr, W., Stephan, M., Werkmeister, C.: „Unternehmensführung“ (neueste Auflage)
- Vorlesungspräsentationen (jeweils aktualisiert)

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://moodle.hs-anhalt.de>

¹³ Die Gewichtung des Moduls in der Gesamtnote ist in der entsprechenden SPO festgelegt.

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr.* Matthias Schnöll

* Sankt-Petersburgskij gosudarstvennyj elektrotechniceskij universitet „Leti“

Lehrende: Prof. Dr.* Matthias Schnöll

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

2. Semester /1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹⁴
Vorlesung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Seminar / Übung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Praktikum	0 SWS/00,00h	00,0 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Angaben

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden verfügen über ein Verständnis zur Informationstheorie und können dieses auf die Quellencodierung unter der Berücksichtigung der digitalen Bildcodierung anwenden. Sie kennen die Bild- und Videoformate sowie die wichtigsten Codierungsverfahren sowie die Theorien der Fehlerkorrekturen bei der Datenübertragung. Darüber hinaus kennen sie Theorien der Codierungsmöglichkeiten und können diese problembezogen anwenden. Sie sind in der Lage die Leistungsfähigkeit der Verfahren einzuschätzen und einfache Codes zu konstruieren.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung.

12. Inhalt des Moduls

¹⁴ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

- Informationstheorie
- Bildformate / Videoformate
- Codierungsverfahren
- Transformationscodierung
- Qualitätsbestimmung
- Fehlerkorrekturen

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Klausur 120 Minuten

Noten: 1-5

15. Medienformen

Tafelbild, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt, gesonderte Übungsunterlagen, Handout, Skript, Videobeispiele, Digitale Medien

16. Empfohlene Literatur

- Grundkurs Codierung, Wilfried Dankmeier, Vieweg Verlag
- MPEG Video Compression Standard, Chapman & Hall
- JPEG, Still Image Data Compression Standard
- Aktuelle wissenschaftliche Schriften

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://moodle.hs-anhalt.de>

1. Modulverantwortliche/r		
Studienfachberater Lehrende: Betreuung durch einen Professor:in siehe §7 der Studien- und Prüfungsordnung		
2. Modultyp		
<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
3. Veranstaltungsort / Standort		
Köthen		
4. Studiensemester / Dauer des Moduls		
3. Semester /1 Semester		
5. Häufigkeit des Angebots des Moduls		
<input type="checkbox"/> WiSe <input checked="" type="checkbox"/> SoSe		
6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung		
5 Credits Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.		
7. Lehrsprache		
Deutsch		
8. Lehr- / Lernformen und Workload		
	Kontaktzeit	Selbststudium ¹⁵
Vorlesung	0 SWS/00,00h	00,0 h
Seminar / Übung	0 SWS/00,00h	00,0 h
Praktikum	0 SWS/00,00h	00,0 h
9. Teilnahmevoraussetzungen		
Siehe § 8 der Studien- und Prüfungsordnung.		
10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)		
Die Studierenden wenden die während des Studiums erworbenen Kompetenzen (Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten) auf eine konkrete, mit dem Betreuer abzustimmende wissenschaftliche Fragestellung an. Dazu ist eine projektartige Aufgabe mit ingenieurwissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Themen für Abschlussarbeiten können intern im Fachbereich vergeben oder extern in Kooperation mit einem Unternehmen gestellt und bearbeitet werden. Der betreuende Professor begleitet den Studierenden während der Bearbeitungszeit. Das Modul wird mit einer schriftlichen Ausarbeitung der Masterarbeit sowie einem Kolloquium mit der dazugehörigen Präsentation abgeschlossen.		
11. Verwendbarkeit des Moduls		
Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung.		
12. Inhalt des Moduls		

¹⁵ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

- Einbeziehen der Studierenden in aktuelle Forschungsaufgaben
- Initiierung eigenständiger Projekt- und Forschungsfragen
- Studierende arbeiten eigenständig an einer wissenschaftlichen Fragestellung
- Ständiger Austausch der Ergebnisse mit den Lehrenden
- Umsetzung der Ergebnisse mit wissenschaftlichen Methoden
- Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit
- Anfertigen einer wissenschaftlichen Präsentation

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Siehe § 8 der Studien- und Prüfungsordnung.

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Hausarbeit sowie Präsentation und Kolloquium 60 Minuten

Noten: 1-5 | Beide Modulprüfungen müssen bestanden werden.¹⁶

15. Medienformen

Open-Source Software, Geräte der Medientechnik

16. Empfohlene Literatur

- Sven Seibold, Sven Litzcke, Horst Schuh, Werner Jansen; Präsentationstechnik für Ingenieure; VDE Verlag;
- Projektbezogene Literatur
- DIN e.V.: Präsentationstechnik für Dissertationen und wissenschaftliche Arbeiten. Beuth Verlag
- Aktuelle wissenschaftliche Schriften

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://moodle.hs-anhalt.de>

¹⁶ Die Gewichtung des Moduls in der Gesamtnote ist in der entsprechenden SPO festgelegt.

2 Wahlpflichtmodule

Media Management – Wahlpflichtmodul-Nr. MDM-WPM 01

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr.* Matthias Schnöll

* Sankt-Petersburgskij gosudarstvennyj elektrotechniceskij universitet „Leti“

Lehrende: Prof. Dr.* Matthias Schnöll | Lehrbeauftragte

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. oder 2. Semester /1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹⁷
Vorlesung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Seminar / Übung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Praktikum	0 SWS/00,00h	00,0 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Angaben

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden kennen die Medienlandschaft mit ihren dynamischen Entwicklungen in Deutschland. Sie können Veränderungen und Herausforderungen im Bereich des Medienmanagements identifizieren und Handlungsfelder entsprechend einordnen. Hierfür werden die Grundlagen in Management für Medienunternehmen betrachtet. Weiter erkennen die Studierenden die Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren beim Management komplexer Multimedia Projekte und können Methoden zur Konzeption, Gestaltung und Realisierung von Multimedia-Angeboten selbständig und zielorientiert anwenden.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung.

¹⁷ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

12. Inhalt des Moduls

- Medienwirtschaft
- Mediensysteme
- Management in Medienunternehmen
- Strategien von Medienunternehmen
- Medienlandschaft
- Herausforderungen der Medienunternehmen

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Klausur 120 Minuten

Noten: 1-5

15. Medienformen

Tafelbild, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt, gesonderte Übungsunterlagen, Handout, Skript, Videobeispiele, Digitale Medien

16. Empfohlene Literatur

- Gläser, M., Medienmanagement; Vahlen Verlag
- Wirtz, B., Medien- und Internetmanagement; Springer Verlag
- Scholz, Chr., Handbuch Medienmanagement; Springer Verlag

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://moodle.hs-anhalt.de>

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Anja Mohaupt
Lehrende: Prof. Dr. Anja Mohaupt

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. oder 2. Semester /1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹⁸
Vorlesung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Seminar / Übung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Praktikum	0 SWS/00,00h	00,0 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Angaben

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden

- kennen die Bedeutung der Unternehmensrechnung für die Planung, Steuerung und Kontrolle der betrieblichen Prozesse. Sie können außerdem interne & externe Unternehmensrechnung unterscheiden und die Unternehmensrechnung als System sowie die Beziehungen der einzelnen Rechenwerke zueinander skizzieren.
- kennen die Grundlagen der Finanzbuchhaltung, den Aufbau einer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie weiterer Bestandteile des Jahresabschlusses.
- sind befähigt, erfolgsneutrale wie auch erfolgswirksame Buchungen durchzuführen und die Buchführungstechniken zur Erstellung eines einfachen Jahresabschlusses anzuwenden.

¹⁸ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

- verfügen über Kenntnisse der Bilanzierung und Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen der Aktiva & Passiva und können Aufgaben und Fälle unter Anwendung des erworbenen Wissens selbstständig lösen.
- sind in der Lage, handelsrechtliche Jahresabschlüsse zu analysieren sowie entsprechende Kennzahlen zu bilden und damit die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens einzuschätzen. Zudem können sie den Aussagewert von Jahresabschlüssen und die Möglichkeiten im Rahmen der Jahresabschlusspolitik beurteilen und erörtern.
- sind befähigt, ihre in den Übungsaufgaben und Fallstudien selbstständig bzw. im Team erarbeiteten Ergebnisse zu präsentieren und gemeinsam mit den Kommilitonen zu diskutieren. Zudem gelingt es den Studierenden, den eigenen Lernprozess zu reflektieren, sich kritisch mit den Themen der Unternehmensrechnung auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung.

12. Inhalt des Moduls

Das Modul gibt einen Überblick über die sich an externe und interne Adressaten richtende Rechenwerke eines Unternehmens: Finanzrechnung, Kostenrechnung, Finanzbuchhaltung und Jahresabschluss. Schwerpunkt des Moduls bildet das externe Rechnungswesen:

- Finanzbuchhaltung als Basis für die interne und externe Unternehmensrechnung (Buchungssystematik, Bestandskonten, Erfolgskonten, Erstellung Bilanz & Gewinn- und Verlustrechnung)
- Jahresabschluss nach Handelsrecht (rechtliche & theoretische Grundlagen, Bestandteile, Ansatz- und Bewertungsvorschriften, Zusammenhang zwischen Handels- und Steuerbilanz)
- Grundlagen zum handelsrechtlichen Konzernabschluss
- Grundlagen Internationale Rechnungslegung nach IFRS
- Jahresabschlussanalyse (Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, Kennzahlen und ihre Bedeutung) und Jahresabschlusspolitik

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Klausur 120 Minuten

Noten: 1-5

15. Medienformen

Präsentationen/Folien zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt, gesonderte Übungsunterlagen, Fallstudien, Digitale Medien

16. Empfohlene Literatur

- Baetge, J./ Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Bilanzen
- Buchholz, R./Döring, U.: Buchhaltung und Jahresabschluss
- Coenenberg, A./Haller, A./ Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse
- Eisele, W./Knobloch, A.P.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens
- Ewert, R./Wagenhofer, A.: Externe Unternehmensrechnung
- Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS

- Rinker, C.: Bilanzen
- Wagenhofer, A.: Bilanzierung und Bilanzanalyse
- Wöhe, G./Kußmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik
- Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung und Übung gegeben.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://moodle.hs-anhalt.de>

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Michael Brusch
 Lehrende: Prof. Dr. Michael Brusch

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. oder 2. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹⁹
Vorlesung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Seminar / Übung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Praktikum	0 SWS/00,00h	00,0 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Angaben

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden kennen das Marketing von industriellen Gütern (auch Business to Business-Marketing, Investitionsgütermarketing oder Industrial Marketing) als speziellen betriebswirtschaftlichen Anwendungsbereich. Der Begriff des „Industrial Marketing“ ist vor dem Hintergrund eines Business-to-Business-Marketing-Ansatzes zu interpretieren, die Nachfrager sind nicht „Letztkonsumenten“. Als Güter, hier Investitionsgüter, werden also Leistungen verstanden, die von Organisationen beschafft werden, um weitere Leistungen zu erstellen. Darüber hinaus werden durch die verwendeten multivariaten Analysemethoden die mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundkenntnisse ausgebaut. Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur Analyse der im Verhandlungsprozess beteiligten Institutionen. Sie sind aufgrund der zugrundeliegenden, teilweise als Fallbeispiele formulierten Übungsaufgaben zu übergreifenden Anwendungen und zum Ausbau der methodischen und der Problemlösungskompetenz befähigt.

¹⁹ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung.

12. Inhalt des Moduls

- Einleitung (z.B. Grundlagen des Marketings, Marktforschung, Marketingpolitische Instrumente, Besonderheiten des Investitionsgütermarketingansatzes)
- Komparativer Konkurrenzvorteil (Analyse der Kunden / der Konkurrenz / des Unternehmens, Abbildung der KKV-Position, Symbolisierung der KKV-Position)
- Geschäftstypologien (Angebotsorientierte, Nachfrageorientierte, Marktseiten-Integrierende Typologien)
- Marketing im Produktgeschäft (Merkmale und Vermarktungsbesonderheiten, Ausgewählte Instrumente des Marketing-Mix)
- Marketing im Anlagengeschäft (Merkmale und Vermarktungsbesonderheiten, Preispolitik, Phasenansatz)
- Marketing im Systemgeschäft (Merkmale und Vermarktungsbesonderheiten, Determinanten der Vermarktung, Einstiegs- und Folgeinvestitionen)
- Marketing im Zuliefergeschäft (Merkmale und Vermarktungsbesonderheiten, Ausgewählte Instrumente des Marketing-Mix)

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Klausur 120 Minuten

Noten: 1-5

15. Medienformen

Tafelbild, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt, gesonderte Übungsunterlagen, Handout, Skript, Digitale Medien

16. Empfohlene Literatur

- Backhaus, K.; Voeth, M. (2014): Industriegütermarketing, 10. Aufl., Vahlen
- Backhaus, K.; Voeth, M. (Hrsg., 2015): Handbuch Business-to-Business-Marketing, 2. Aufl., Springer Gabler
- Kleinaltenkamp, M.; Saab, S. (2009): Technischer Vertrieb: Eine praxisorientierte Einführung in das Business-to-Business-Marketing, Springer
- Kreutzer, R. T.; Rumler, A.; Wille-Baumkauff, B. (2019): B2B-Online-Marketing und Social Media: Handlungsempfehlungen und Best Practices, 2. Aufl., Springer Gabler
- Pförsch, W.; Godefroid, P.; (2013): Business-to-Business-Marketing, 5. Aufl., NWB
- Richter, H. P. (2013): Investitionsgütermarketing: Business-to-Business-Marketing von Industrieunternehmen, Carl Hanser
- Schuh, G.; Gudergan, G.; Kampker, A. (2016): Management industrieller Dienstleistungen: Handbuch Produktion und Management 8, 2. Aufl., Springer Vieweg
- Werani, T.; Gaubinger, K.; Kindermann, H. (2006): Praxisorientiertes Business-to-Business-Marketing: Grundlagen und Fallstudien aus Unternehmen, Gabler

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://moodle.hs-anhalt.de>

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Steffen Strauß
Lehrende: Prof. Dr. Steffen Strauß

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. oder 2. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ²⁰
Vorlesung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Seminar / Übung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Praktikum	0 SWS/00,00h	00,0 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Angaben

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die digitale Audiotechnik betrachtet die Verarbeitung und Erzeugung von Audiosignalen mithilfe von digitalen Systemen. Ein wichtiger Betrachtungsaspekt ist die Wandlung von analogen in digitale Audiosignale. Hierbei werden die zugrundeliegenden Algorithmen vorgestellt und betrachtet. Verschiedene zur Verfügung stehende Audioformate mit unterschiedlichen Kompressionsmöglichkeiten werden vorgestellt und im Kontext von Streaming-Techniken betrachtet. Mit digitaler Audiotechnik können insbesondere Mehrkanaltonformate realisiert werden, die in Form von 3D-Audio oder Spatial-Audio vorgestellt werden. Die Studierenden haben Kenntnisse im Umgang mit Studioteknik im Audibereich sowie mit computerbasierten Audiosystemen und -programmen erworben. Sie haben ein Verständnis für die Abläufe und Strukturen in Audioproduktionsumgebungen entwickelt. Sie haben Kenntnisse zur Planung, Vorbereitung und Durchführung komplexer Audioproduktionen. Die Studierenden haben einen sicheren Umgang mit Werkzeugen im gewählten Schwerpunktbereich erlernt.

²⁰ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung.

12. Inhalt des Moduls

- Streaming von Audio mit Betrachtung von Audioformaten
- Analog/Digital-Wandlung (AD/DA Wandlung)
- Audioformate und -komprimierung
- Digitale Aufzeichnung
- Audio-Schnittsysteme
- Digitale Signalprozessoren (DSP)
- Synthetische Erzeugung von Klängen
- Algorithmen zur Verarbeitung von Audiosignalen
- Digitale Audioeffekte
- Digitale Filter
- 3D- und Spatial-Audio

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Klausur 120 Minuten

Noten: 1-5

15. Medienformen

Tafelbild, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt, gesonderte Übungsunterlagen, Handout, Skripte, Videobeispiele, digitale Medien

16. Empfohlene Literatur

- Weinzierl: Handbuch der Audiotechnik. Springer Verlag
- Webers, Johannes: Handbuch der Tonstudioteknik. Franzis,
- Dickreiter, Michael: Handbuch der Tonstudioteknik - 2 Bände. KG Saur
- Dickreiter, Michael: Mikrofon Aufnahmeteknik. Hirzel
- Webers, Johannes: Handbuch der Film- und Videotechnik. Franzis Verlag
- Floyd, Electronics Fundamentals. Prentice Hall
- Floyd, Digital Fundamentals. Prentice Hall
- Sklar, B.: Digital Communications. Graw McHill
- Meyer, M.: Kommunikationstechnik. Vieweg
- Werner, M.: Information und Codierung. Vieweg
- Birkner, Christian: Surround Sound. Sanctuary,

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://moodle.hs-anhalt.de>

1. Modulverantwortliche

Dipl.-Ing. Christine Ihloff

Lehrende: Dipl.-Ing. Christine Ihloff

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. oder 2. Semester /1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ²¹
Vorlesung	4 SWS/45,00h	80,0 h
Seminar / Übung	0 SWS/00,00h	00,0 h
Praktikum	0 SWS/00,00h	00,0 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Grundkenntnisse im Qualitätsmanagement / Qualitätsmanagementfachkraft

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden sind in der Lage, Unternehmen bei der Einführung, dem Aufbau und der Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagements zu unterstützen und nutzen in diesem Rahmen ihre Kenntnisse hinsichtlich der Projektsteuerung. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Verantwortlichen identifizieren und analysieren sie qualitätsrelevante Daten, können die Ergebnisse interpretieren und diese vor der Geschäftsführung ebenso wie vor anderen Mitgliedern der Organisation darlegen. Sie erarbeiten mit den Prozessverantwortlichen qualitätsbezogene Kennzahlen und sorgen für deren Überwachung. Die Studierenden wissen um die Bedeutung für eine Organisation von Fehler-/Reklamations- und Risikomanagement und steuern die entsprechenden Prozesse. Sie beherrschen ausgewählte QM-Methoden und -Werkzeuge. Sie können für die Organisation erforderliche dokumentierte Informationen erstellen, überwachen, lenken. Im Umgang mit Normen und Richtlinien sind sie sicher. Die Teilnehmer schließen den Kurs mit dem TÜV-Zertifikat eines Qualitätsmanagementbeauftragten ab.

²¹ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung. Mitarbeit der Studierenden in der Praxis im Qualitätswesen von Organisationen.

12. Inhalt des Moduls

- Kundenzufriedenheit
- Prozess- und Dokumentationsmanagement von Organisationen
- KVP, Fehler-, Reklamationsmanagement, Risikomanagement, Lieferantenmanagement
- Qualitätsbezogene Kosten
- DIN EN ISO 9000ff + weitere qualitätsrelevante und Managementnormen
- Managementwerkzeuge, Qualitätswerkzeuge, -methoden (u.a. FMEA, QFD, Kano, KAIZEN...)
- Auditgrundlagen, Akkreditierung, Zertifizierung
- QM und Recht

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Klausur 120 Minuten

Noten: 1-5

15. Medienformen

Vorlesungsskript, Videos

Präsentationen auch online,

Erläuterungen / Skizzen am Whiteboard (Tafelbilder),

Moderatorenkoffer / Moderationsmaterial,

Übungsunterlagen / Fallstudien werden jeweils in der Vorlesung ausgegeben

16. Empfohlene Literatur

Normenreihe DIN EN ISO 9000ff in der aktuellen Fassung

TÜV-Trainingsunterlagen QMB

Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V. Zeitschrift „Qualität und Zuverlässigkeit“

Qualitätsmanagement für Ingenieure, Gerhard Linß HANSER-Verlag neueste Auflage

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Stefan Twieg
Lehrende: Prof. Dr. Stefan Twieg

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. oder 2. Semester /1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ²²
Vorlesung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Seminar / Übung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Praktikum	0 SWS/00,00h	00,0 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Angaben

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden kennen Aufbau und Wirkungsweise von Methoden des Maschinellen Lernens sowie künstlicher Intelligenz. Sie können die relevanten Informationen für Mustererkennungsaufgaben identifizieren und die benötigten mathematischen Transformationen und Beschreibungsformen verstehen und eigenständig anwenden. Sie können gegebene Problemstellungen unter Anwendung gelernter oder neu entwickelter Methoden analysieren und zur Problemlösung neue Systeme mit Algorithmen des maschinellen Lernens entwickeln und umsetzen. Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen, um Algorithmen des maschinellen Lernens in Software lösungsorientiert umzusetzen und zu dokumentieren und sie kundenorientiert zu präsentieren. Die Gruppenarbeit im Praktikum fordert und fördert die Teamfähigkeit und soziale Kompetenz der Studierenden. Die Studierenden können eigenständig erarbeitete Fragestellungen, Aufgaben sowie Erkenntnisse Ihren Kommilitonen präsentieren.

²² Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung.

12. Inhalt des Moduls

- Einführung in Maschinelles Lernen
- Unterschied zwischen Künstlicher Intelligenz und Maschinellern Lernen
- Problemdefinition, Ableiten der relevanten Fragestellungen
- Modellarchitektur und Methoden des Maschinellen Lernens inkl. graphische Methoden und der künstlichen Intelligenz
- Vorverarbeitung und Standardisierung von Daten und Merkmalsextraktion
- Überwachtes und Unüberwachtes Lernen,
- Bedeutung der Verlustfunktion
- Training und Validierung von Algorithmen des Maschinellen Lernens
- Klassifikation/ Regression, sowie Grundlagen Wahrscheinlichkeit/ Verteilungen

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Belegarbeit oder Präsentation/Kolloquium 30 Minuten

Noten: 1-5

15. Medienformen

Tafelbild, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt, gesonderte Übungsunterlagen, Handout, Skript, Videobeispiele, Digitale Medien

16. Empfohlene Literatur

- Bishop, C. M.: Pattern Recognition and Machine Learning. Springer Verlag
- Hastie, Trevor (et al.): The Elements of Statistical Learning: Data Mining, Inference, and Prediction. Springer Verlag
- MacKay, David J.C.: Information Theory, Inference and Learning Algorithms. Cambridge Uni. Press
- Kruse, R. (et al.): Computational Intelligence, Eine methodische Einführung in Künstliche Neuronale Netze, Evolutionäre Algorithmen, Fuzzy-Systeme und Bayes-Netze. Springer Verlag

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://moodle.hs-anhalt.de>

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr.* Matthias Schnöll
* Sankt-Petersburgskij gosudarstvennyj elektrotechniceskij universitet „Leti“
 Lehrende: Prof. Dr.* Matthias Schnöll

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. oder 2. Semester /1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ²³
Vorlesung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Seminar / Übung	2 SWS/22,50h	40,0 h
Praktikum	0 SWS/00,00h	00,0 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Angaben

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Durch Vertiefung des Wissens über aktuelle Technologien zur Übertragung von Medieninhalten und deren Migration, einschließlich standardisierter Methoden, Protokollen und Infrastrukturkomponenten für verteilte Multimedia-Systeme haben die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen Planung und Umsetzung komplexer netzwerkbasierender Medienanwendungen erworben. Sie sind in der Lage verschiedene Übertragungsmethoden technisch und kommunikativ auf Basis nutzerorientierter Bedarfe zu realisieren.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung.

12. Inhalt des Moduls

²³ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

- Multimedia-Streaming
- Netzwerkprogrammierung
- Voice-over-IP
- Multicasting
- Internet of Things
- Quality of Service
- IP-Broadcasttechnologien
- Einsatz von Open Source Software

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Hausarbeit und Klausur 90 Minuten

Noten: 1-5 | Beide Modulprüfungen müssen bestanden werden.²⁴

15. Medienformen

Tafelbild, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt, gesonderte Übungsunterlagen, Handout, Skript, Videobeispiele, Digitale Medien

16. Empfohlene Literatur

- F. Halsall: Multimedia Communications, Addison-Wesley
- A. H. Sadka: Compressed Video Communications, Wiley
- J.-N. Hwang: Multimedia Networking, Cambridge
- A. Bahga, V. Madisetti: Internet of Things - A Hands-On Approach, VPT
- Aktuelle wissenschaftliche Schriften

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://moodle.hs-anhalt.de>

²⁴ Die Gewichtung des Moduls in der Gesamtnote ist in der entsprechenden SPO festgelegt.

Projekt 2 – Wahlpflichtmodul-Nr. MDM-WPM 08

1. Modulverantwortliche/r

Studienfachberater

Lehrende: Lehrende am Fachbereich sowie der Hochschule | fachlich übergreifende

Dozenten: innen

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. oder 2. Semester /1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ²⁵
Vorlesung	0 SWS/00,00h	00,0 h
Seminar / Übung	0 SWS/00,00h	00,0 h
Praktikum	4 SWS/45,00h	80,0 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Angaben

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

In den Projektveranstaltungen haben die Studierenden gelernt, komplexe Probleme in Gruppen kritisch zu analysieren und gemeinsame Lösungen im wissenschaftlichen Kontext zu erarbeiten und zu vertiefen. Dabei wenden sie die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten praktisch schwerpunktbezogen auf das Thema Digitale Medien an. Als offene und problembasierte Lehrform wurde in der Projektarbeit der Fokus auf einen starken Praxis- und Forschungsbezug gelegt, so dass die Studierenden ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten durch Teamarbeit ausgebaut haben. Die Studierenden können selbständig Erfordernisse zur Realisierung von medientechnischen Projekten erkennen und analysieren. Sie sind in der Lage sich mit anderen über Projektinhalte und Entwicklungen auszutauschen und diese einzuschätzen sowie wissenschaftlich fundierte Lösungen zu entwickeln um das Projekt erfolgreich abzuschließen.

²⁵ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul hat keine Abhängigkeiten innerhalb der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung.

12. Inhalt des Moduls

- Einbeziehen der Studierenden in aktuelle Forschungsaufgaben
- Initiierung eigenständiger Projekt- und Forschungsfragen
- Studierende arbeiten alleine oder im Team an einer eigenständigen wissenschaftlichen Fragestellung der Digitale Medien bzw. verwandter Bereiche.
- Ständiger Austausch der Ergebnisse mit den Lehrenden
- Umsetzung der Ergebnisse mit wissenschaftlichen Methoden

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Prüfungsart und -dauer: Projekt und praktische Arbeit 30 Minuten

Noten: 1-5 | Beide Modulprüfungen müssen bestanden werden.²⁶

15. Medienformen

Tafelbild, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt, gesonderte Übungsunterlagen, Handout, Skript, Videobeispiele, Digitale Medien

16. Empfohlene Literatur

- Sven Seibold, Sven Litzcke, Horst Schuh, Werner Jansen; Präsentationstechnik für Ingenieure; VDE Verlag;
- Projektbezogene Literatur
- Aktuelle wissenschaftliche Schriften

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://moodle.hs-anhalt.de>

²⁶ Die Gewichtung des Moduls in der Gesamtnote ist in der entsprechenden SPO festgelegt.

Wahlpflichtmodule aus aktuellen Angeboten-Nr. MDM-WPM 09

1. Modulverantwortliche/r

Lehrende am Fachbereich sowie der Hochschule

Lehrende: Lehrende am Fachbereich sowie der Hochschule | fachlich übergreifende

Dozenten: innen

2. Modultyp

Pflichtmodul

Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Köthen/Dessau/Bernburg

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. oder 2. Semester /1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe

SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeine Bestimmungen für Masterstudiengänge §27 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

Siehe Angabe im jeweiligen Modulhandbuch.

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Angaben

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Siehe Angabe im jeweiligen Modulhandbuch.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Siehe Angabe im jeweiligen Modulhandbuch.

12. Inhalt des Moduls

Module aus den aktuellen Modulangeboten des Fachbereichs oder eines Masterstudiengangs eines anderen Fachbereichs der Hochschule Anhalt nach Absprache mit dem Studienfachberater.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Siehe Angabe im jeweiligen Modulhandbuch.

Noten: 1-5

15. Medienformen

Siehe Angabe im jeweiligen Modulhandbuch.

16. Empfohlene Literatur

Siehe Angabe im jeweiligen Modulhandbuch.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

Siehe Angabe im jeweiligen Modulhandbuch.